



**TV Rüggeberg**

**Festschrift**

**2010**

**125 Jahre TV Rüggeberg e.V.  
von 1885**



## Grußwort

Liebe Mitglieder des Turnvereins Rüggeberg, liebe Turnschwestern und Turnbrüder,

am 1. September vor genau 125 Jahren wurde unser Turnverein gegründet. 21 Mitglieder zählte man damals. Heute sind es ca. 300 Mitglieder und ich bin sehr erfreut in diesem Jubiläumsjahr Vorsitzender zu sein. Es war früher ein reiner Männerverein, aber heute halten sich Männlein und Weiblein die Waage. Ein Drittel der Mitglieder aber sind Kinder und Jugendliche. Darauf sind wir besonders stolz, denn es heißt ja: „wer die Jugend hat, der hat auch die Zukunft.“

Aber auch die sportlichen Aktivitäten haben sich geändert: wo früher ein besonderes Augenmerk auf das Geräteturnen gelegt wurde, hat sich heute der Breitensport immer mehr durchgesetzt. Auch einige Ballsportarten, wie Tischtennis, Volleyball und Prellball machen unseren Verein attraktiv.

Ich möchte hervorheben und bin der Meinung, dass man den Turnverein als einen richtigen „Rüggeberger Familienverein“ bezeichnen kann, da ein Großteil der Rüggeberger Bürger im Verein Mitglied sind.

Bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, sowie bei den Turnwartinnen und Turnwarten für ihr überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement, diesen Verein sportlich zu unterstützen und zu führen.

Ich freue mich in einem solch harmonischen Verein Mitglied zu sein und wünsche dem Turnverein Rüggeberg für die weiteren Jahre alles erdenklich Gute, sportlichen Erfolg und weiterhin ein erlebnisreiches ausgefülltes Vereinsleben. Möge es immer Mitglieder geben, die den Verein in diesem Sinne weiter führen.

Mit sportlichen Gruß

Günter Jellinghaus

1. Vorsitzender

# **125 Jahre TV Rüggeberg e.V.**



Begrüßung

Grußworte

Abendessen (siehe Seiten 19 - 22)

Tanz und Unterhaltung

Siegerehrung

Vorführung der einzelnen Gruppen

Tanz und Unterhaltung

Nachtbuffet

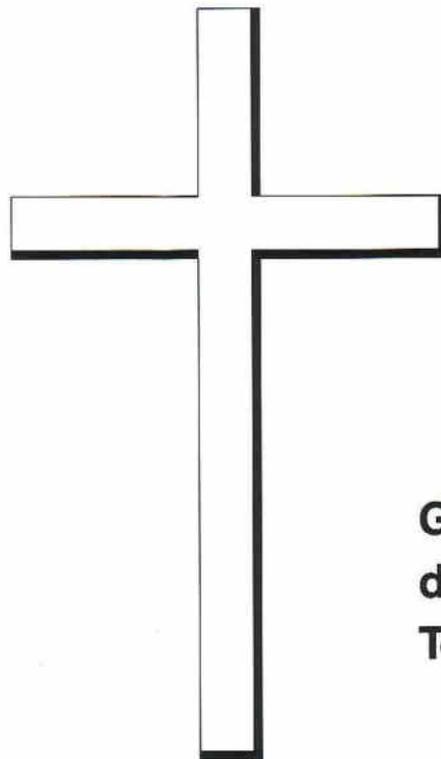
**Zum Gedenken  
der in den  
beiden Weltkriegen  
gefallenen  
Turnbrüder**

**1914 – 1918**

Karl Weyer  
Alfred Benkenstein  
Gustav Rummel  
Alfred Ebbinghaus  
Waldemar Bachmann  
Peter Wellershaus  
Otto Weyer  
Hugo Benkenstein  
Walter Irrgang  
Willi Benfer  
Karl Kickuth  
Karl Schäfer

**1939 – 1945**

Paul Brackelsberg  
August Dinsing  
Egon Döring  
Herbert Fischer  
Hermann Hohage  
Karl Morhenne  
Walter Lausberg  
Karl Schmidt  
Karl Heinz Schmidt  
Helmut Schmidt  
Fritz Urspruch  
Gustav Schulte  
Willi Drevermann  
Clemens Clever  
Günter Dinsing  
Emil Dicke  
Heinz Gerritz  
Willi Korthaus  
Max Trepper  
Hans Müller  
Siegfried Schmidt  
Karl Ronsdorf  
Paul Rohrmoser  
Gustav Hemberger  
Gidion Kohlhausen



**Gedenket  
der  
Toten!**

*Höret uns ihr Toten;  
in unsrer Brust lebt ihr!  
Es ist ein heilig Walten,  
die Treue euch zu halten,  
ewig geloben wir.*

Hier nun ein Auszug aus der Festschrift von 1985:

## Rüggeberg und sein Turnverein

Am 1. September 1885 wurde unser Turnverein gegründet. Zu dieser Zeit leitete Reichskanzler Otto von Bismarck die Geschichte Deutschlands unter Kaiser Wilhelm I. Bei der Gründung im Lokal Rutenbeck traten 21 Personen dem Verein bei. In dieser ersten Versammlung wurden in den Vorstand gewählt:

Gustav Mücher	1. Vorsitzender
Eduard Weuster	2. Vorsitzender
Richard Graf	1. Turnwart
Gustav Möllenberg	Schriftwart
Hugo Widersprecher	Zeugwart

Der Saal des Lokales wurde der Turnsaal. Kraftsport wurde die erste Abteilung; schnell folgten die Anfänge des Spielmannszuges. Um die ersten Geräte anschaffen zu können, wurden 5 Mark Beitritt erhoben.

Der Verein fand bei den Rüggebergern großen Anklang. Schon kurz nach der Gründung stellte der leitende Rektor der Rektorschule in Rüggeberg den Antrag, die Geräte benutzen zu dürfen, da auch die Schule jetzt schon Turnen im Stundenplan eingeführt hatte. Die Schule konnte die Geräte zunächst unentgeltlich benutzen. In der Hauptversammlung vom 5. November 1893 wurde beschlossen, von der Schule dafür eine Nutzungsgebühr von jährlich 20 Goldmark zu erheben, um weitere Geräte anschaffen zu können.

Fünf Jahre nach der Gründung erhielt der Verein seine Fahne. Sie wurde von dem Rüggeberger Kaufmann Theodor Hesterberg gestiftet. Am 12. Oktober 1890 war um 15.30 Uhr Fahnenweihe. Anschließend bewegte sich ein Festzug durchs Dorf, an dem sich auch der Kriegerverein beteiligte; die Musik stellte die „Husarenkapelle Beyenburg“. Im Turnsaal war anschließend ein festlicher Turnerball mit turnerischen Darbietungen.

### Archiv. Einblatt

*Joseph des Herrn 1885* (sic) *Einblatt* zu Rüggeberg, am 1. Sept. 1885. *Turnverein* zu Rüggeberg, welches Ziel der unterzeichneten *Weggenhülfer* unterzeichnet, welche *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet* *unterzeichnet*.

1. *Der Herr* *Joseph* *des Herrn* *1885* *Einblatt* *zu* *Rüggeberg*, *am* *1. Sept.* *1885*, *Turnverein* *zu* *Rüggeberg*, *welches* *Ziel* *der* *unterzeichneten* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*, *welche* *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*.
2. *Der Herr* *Joseph* *des Herrn* *1885* *Einblatt* *zu* *Rüggeberg*, *am* *1. Sept.* *1885*, *Turnverein* *zu* *Rüggeberg*, *welches* *Ziel* *der* *unterzeichneten* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*, *welche* *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*.
3. *Der Herr* *Joseph* *des Herrn* *1885* *Einblatt* *zu* *Rüggeberg*, *am* *1. Sept.* *1885*, *Turnverein* *zu* *Rüggeberg*, *welches* *Ziel* *der* *unterzeichneten* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*, *welche* *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*.
4. *Der Herr* *Joseph* *des Herrn* *1885* *Einblatt* *zu* *Rüggeberg*, *am* *1. Sept.* *1885*, *Turnverein* *zu* *Rüggeberg*, *welches* *Ziel* *der* *unterzeichneten* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*, *welche* *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*.
5. *Der Herr* *Joseph* *des Herrn* *1885* *Einblatt* *zu* *Rüggeberg*, *am* *1. Sept.* *1885*, *Turnverein* *zu* *Rüggeberg*, *welches* *Ziel* *der* *unterzeichneten* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*, *welche* *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*.

*Rüggeberg* *am* *1. August* *1885*

*Herr* *Joseph* *des Herrn* *1885* *Einblatt* *zu* *Rüggeberg*, *am* *1. Sept.* *1885*, *Turnverein* *zu* *Rüggeberg*, *welches* *Ziel* *der* *unterzeichneten* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*, *welche* *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*.

*Herr* *Joseph* *des Herrn* *1885* *Einblatt* *zu* *Rüggeberg*, *am* *1. Sept.* *1885*, *Turnverein* *zu* *Rüggeberg*, *welches* *Ziel* *der* *unterzeichneten* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*, *welche* *erste* *ausgesprochene* *Weggenhülfer* *unterzeichnet*.

Mietvertrag über Turnsaal mit Rutenbeck

**Leopold Mitzsching**  
 prakt. Instrumentenmacher.

Spezialität: **Reparatur von sämmtlichen Blechblasinstrumenten.**  
 Werkstätten für bessere Geigen-Reparaturen, sowie für alle anderen Musikinstrumenten.  
 Sehr reichhaltiges Lager aller Gattunges Musikinstrumente, sowie sämmtlicher Zubehöre.  
 Quintenreine römische Saiten.

*Rechnung für den Herrn Theodor Rüggeberg*

1199  
 10. April 1900  
 2.97 1/2  
 2.97 1/2  
 2.97 1/2

Handl. über den Betrag  
 2.97 1/2  
 2.97 1/2  
 2.97 1/2

Handl. über den Betrag  
 2.97 1/2  
 2.97 1/2  
 2.97 1/2

Eine Rechnung aus dem Jahre 1899

Zum Zeitgeschehen ist zu erwähnen, daß 1894 mit dem Bau der Heilenbecker Talsperre begonnen wurde. Einige der Bauarbeiter nahmen an den Übungsabenden des Turnvereins teil.

Von 1853 bis 1893 war die für Rüggeberg zuständige Postexpeditionsstelle auf dem nahen Severinghausen bei Bauer Franz Theodor Küper. Danach wurde sie in das Dorf selbst verlegt. Die neue Poststelle war bei Bauer Albert Meskendahl, der neben seiner Landwirtschaft eine Gaststätte am Markt betrieb, in der genug Platz für die Posteinrichtung war.

Damals erblühte das Sportgeschehen in seiner unendlichen Mannigfaltigkeit in allen Nationen. Bei den Übungsstunden wurden neue Methoden geübt und bisher unbekannte Geräte eingeführt. Der 6. April 1896 ist der Geburtstag der modernen olympischen Weltspiele in Athen. Die technischen Erfahrungen der

*Inventar*  
 des Turnvereins Rüggeberg

Art	Stückzahl	Art	Stückzahl
1. Park	12	18. Schwert	1
2. Säulen	12	19. Schwert	1
3. Ring	12	20. Schwert	1
4. Schenkel	1	21. Schwert	1
5. Ring	1	22. Schwert	1
6. Ring	1	23. Schwert	1
7. Ring	1	24. Schwert	1
8. Ring	1	25. Schwert	1
9. Ring	1	26. Schwert	1
10. Ring	1	27. Schwert	1
11. Ring	1	28. Schwert	1
12. Ring	1	29. Schwert	1
13. Ring	1	30. Schwert	1
14. Ring	1	31. Schwert	1
15. Ring	1	32. Schwert	1
16. Ring	1	33. Schwert	1
17. Ring	1	34. Schwert	1
18. Ring	1	35. Schwert	1
19. Ring	1	36. Schwert	1
20. Ring	1	37. Schwert	1
21. Ring	1	38. Schwert	1
22. Ring	1	39. Schwert	1
23. Ring	1	40. Schwert	1
24. Ring	1	41. Schwert	1
25. Ring	1	42. Schwert	1
26. Ring	1	43. Schwert	1
27. Ring	1	44. Schwert	1
28. Ring	1	45. Schwert	1
29. Ring	1	46. Schwert	1
30. Ring	1	47. Schwert	1
31. Ring	1	48. Schwert	1
32. Ring	1	49. Schwert	1
33. Ring	1	50. Schwert	1
34. Ring	1	51. Schwert	1
35. Ring	1	52. Schwert	1
36. Ring	1	53. Schwert	1
37. Ring	1	54. Schwert	1
38. Ring	1	55. Schwert	1
39. Ring	1	56. Schwert	1
40. Ring	1	57. Schwert	1
41. Ring	1	58. Schwert	1
42. Ring	1	59. Schwert	1
43. Ring	1	60. Schwert	1
44. Ring	1	61. Schwert	1
45. Ring	1	62. Schwert	1
46. Ring	1	63. Schwert	1
47. Ring	1	64. Schwert	1
48. Ring	1	65. Schwert	1
49. Ring	1	66. Schwert	1
50. Ring	1	67. Schwert	1
51. Ring	1	68. Schwert	1
52. Ring	1	69. Schwert	1
53. Ring	1	70. Schwert	1
54. Ring	1	71. Schwert	1
55. Ring	1	72. Schwert	1
56. Ring	1	73. Schwert	1
57. Ring	1	74. Schwert	1
58. Ring	1	75. Schwert	1
59. Ring	1	76. Schwert	1
60. Ring	1	77. Schwert	1
61. Ring	1	78. Schwert	1
62. Ring	1	79. Schwert	1
63. Ring	1	80. Schwert	1
64. Ring	1	81. Schwert	1
65. Ring	1	82. Schwert	1
66. Ring	1	83. Schwert	1
67. Ring	1	84. Schwert	1
68. Ring	1	85. Schwert	1
69. Ring	1	86. Schwert	1
70. Ring	1	87. Schwert	1
71. Ring	1	88. Schwert	1
72. Ring	1	89. Schwert	1
73. Ring	1	90. Schwert	1
74. Ring	1	91. Schwert	1
75. Ring	1	92. Schwert	1
76. Ring	1	93. Schwert	1
77. Ring	1	94. Schwert	1
78. Ring	1	95. Schwert	1
79. Ring	1	96. Schwert	1
80. Ring	1	97. Schwert	1
81. Ring	1	98. Schwert	1
82. Ring	1	99. Schwert	1
83. Ring	1	100. Schwert	1

Rüggeberg d. 22. April 1910  
 für den Vorstand  
 H. L. H. Schuchardt

**Turn-Verein Rüggeberg.**  
**Mitglieds-Karte**  
 für das Vereinsjahr 1904/05  
 für den Vorstand H. L. H. Schuchardt  
 Der Vorstand,  
 H. L. H. Schuchardt

Mitgliedskarte von 1904

Inventarliste 1910

Sportler bewegten sich in den Anfangsgründen. Beim 100-m-Endlauf der 1. Olympiade hatte noch jeder Läufer seine eigene Startmethode. Sieger wurde der Amerikaner Burke, der zum erstenmal den modernen Tiefstart anwandte und damit Heiterkeit erweckte.

Auch das gesellige Vereinsleben wurde in Rüggeberg gepflegt. So machte die damalige Turnerschar am 12. 6. 1897 eine Fußtour zur Müngstener Brücke, wie ein Protokoll zu berichten weiß.

Die industrielle Blüte Rüggebergs war zwischen 1700 und 1900. Damals soll es heißen haben „Hagen bei Rüggeberg“ oder „Eiberfeld bei Rüggeberg“.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens wurde am 1. Mai 1910 das Stiftungsfest mit Preisturnen begangen. 1. Vorsitzender in dieser Zeit war Wilhelm Lademacher.



Fußwanderung der Schüler und Jugendlichen nach Schloß Burg

Nr. 51. Dienstag, den 1. Mai. 1883.

# Rüggeberger Zeitung.

Tägliches Organ für Gevelsberg, Wilspe, Wörde und Umgegend.

---

**Verantwortlicher Redakteur:** Wilhelm Lademacher, Wilspe.

**Verleger:** Carl Schmidt, Wilspe.

**Druckort:** Wilspe, bei Carl Schmidt.

**Preis:** 10 Pfennig pro Quartal, 30 Pfennig pro Halbjahr, 1 Mark pro Jahr.

---

**Politische Übersicht.**

**Preussische Politik.**

Der Reichstag hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Deutsche Politik.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Europäische Politik.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Wirtschaftliche Nachrichten.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Wissenschaftliche Nachrichten.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Arztliche Nachrichten.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Verstorbene.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Geborene.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Heute.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Morgen.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.

**Übermorgen.**

Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen. Die Reichsversammlung hat am 28. April die Beschlüsse über die Verfassung des Reiches angenommen.



25 Jahre Turnverein



Pyramidenbau um 1910



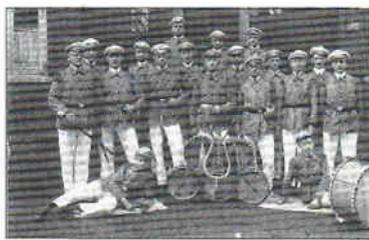
Rechnung Märkischer Turngau

Nach dem 1. Weltkrieg trat der Verein dem „Allgemeinen Deutschen Turnerbund“ bei. Dem Märkischen Turngau war der TV Rüggeberg schon bald nach seiner Gründung beigetreten.

Als der Turnverein 1925 40 Jahre bestand, wurde die erste Buslinie von Milspe nach Rüggeberg eingerichtet. Die Busse brauchten fast eine halbe Stunde für diese Strecke, wenn nicht Pannen die Fahrzeit verlängerten. Die Anfahrt erfolgte über die Heilenbecker Straße, die noch ein Schotterweg war. Die Strecke wurde häufig von Pferdefuhrwerken befahren,

die Schrott beförderten und so manches scharfkantige Stück verloren. Um die Reifenpannen zu verhindern, machte man vergebliche Versuche mit Vollgummibereifung.

Rüggeberg wurde täglich zweimal morgens, einmal mittags und zweimal abends angefahren. Der Fahrpreis Milspe – Rüggeberg betrug 60 Pfg. Ein Facharbeiter verdiente 58 Pfg. pro Stunde. Dennoch brachte dem Turnverein diese Busverbindung keinen nennenswerten Nutzen. Die Mitglieder kamen verständlicherweise nur aus den benachbarten



Spielmannszug 1925



Schülerriege 1928 mit Walter Schmidt



Aufmarschriege 1930



Die Männerriege 1934

Ort- und Hofschaften im Gegensatz zu heute, wo die Turnabende von Mitgliedern aus dem gesamten Gebiet der Stadt Ennepetal und den benachbarten Städten Wuppertal, Schwelm und Gevelsberg besucht werden.

Der Saal des Vereinslokals Rutenbeck war im Jahre 1935 wieder besonders festlich geschmückt worden, da man das 50jährige Bestehen feierte. Auf diesem Fest wurde einem unserer heute ältesten Mitglieder, Hubert Linkenbach, bereits für 25jährige Treue zum Verein eine Ehrenurkunde überreicht.

Im Goldenen Jubeljahr wurde eine Turnerinnen-Abteilung gegründet. Mancher Rüggeberger war darüber schockiert; denn bisher waren in Rüggeberg in erster Linie die Sportübungen nur der männlichen Jugend vorbehalten. Aber die Vorurteile waren schnell beseitigt; denn 1936 wurde bereits die Abteilung um eine Mädchengruppe erweitert. Die Leitung dieser Gruppe übernahm die Turnwartin Marietta Thun, Peddenöde, die eigens zu diesem Zweck in vielen Sportkursen ausgebildet wurde.

Die Turnerinnen-Abteilung wurde schnell die aktivste Gruppe des Vereins, die sie bis heute auch geblieben ist.

Der 2. Weltkrieg hat der praktischen Arbeit keinen Abbruch getan. Nicht ein Turnabend ist ausgefallen bis zu dem Zeitpunkt, als eine planlos geworfene Bombe den Turnsaal schwer beschädigte. Die Turner gingen mit dem Besitzer sofort daran, die schweren Schäden in Eigenarbeit zu beheben. Die ganze Südwand des Saales wurde in kurzer Zeit neu erbaut.



Schülerriege 1936



Damenriege 1936

Der Turnbetrieb ging weiter. Der Spielmannszug erhielt in dieser schweren Zeit wieder Neuzugänge durch zurückgekehrte Kameraden.

Hemmend wirkte sich aus, daß der alte Sportplatz an der Hemminghauser Straße nicht mehr zur Verfügung stand. Er wurde im Krieg umpflügt, um der Volksernährung zu dienen. Ein Wiederaufbau wurde nach Kriegsende in Erwägung gezogen, mußte aber verworfen werden, da er nicht einmal 50 m breit war. Ein Zuschuß aus Landesmitteln wurde nach einer Besichtigung abgelehnt. Dagegen wurde der Vereinsführung von der Verwaltung der am 1. 4. 1949 gegründeten Stadt Ennepetal nahegelegt, geeignetes Gelände ausfindig zu machen. Diese Aufgabe wurde für die Rüggeberger und auch für die Stadtverwaltung zur größten Zufriedenheit gelöst.

Das Gelände zwischen Marktplatz und Friedhof konnte im Tauschwege durch die Stadt Ennepetal erworben und der Sportplatz mitten in der Parzelle gebaut werden, so daß die Verwaltung daneben das erste Siedlungsland freibekam. So hat sich auch hier das Vereinsleben, dank der guten Zusammenarbeit, fruchtbringend für die Allgemeinheit ausgewirkt.

Der gesamte Ausbau des Sportplatzes wurde – bis auf Kleinigkeiten – durch die Sportler und den CVJM durchgeführt. Über 2000 Arbeitsstunden in freiwilliger Arbeitsleistung vollendeten das Werk. Die gesamte Einzäunung sowie das Eingangstor wurden von Mitgliedern gestiftet. Im Frühjahr 1950 wurde mit dem Ausbau begonnen und am 14. 6. 1953 erfolgte die Einweihung mit einem großen Stadtsportfest.

Über den erfreulichen Sportplatzneubau hatte der Verein mittlerweile schwere Sorgen um den Turnsaal. Häufige Besitzerwechsel des Turnlokales wirkten sich lähmend auf die turnerische Arbeit aus.

Immer wiederkehrende Renovierungsarbeiten, die einen Turnbetrieb kaum noch zuließen, machten der Vereinsführung schwere Sorgen um den Zusammenhalt des Vereins.



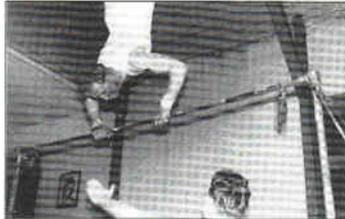
Turnen 1939  
im Saale Rutenbeck



„Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz“  
im Ausbau



Turner beim freiwilligen Arbeitseinsatz  
im Ausbau



Gerätemeisterschaft 1958  
noch im alten Turnsaal

Ganz Rüggeberg feierte jedoch im August 1960 das 75 jährige Bestehen im Festzelt auf dem Sportplatz, der übrigens nach dem Turnvater „Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz“ getauft wurde. Die Rüggeberger Hauptsorge, der Bau einer Mehrzweckhalle, klang in allen Festreden durch.

Da der Turnsaal sich trotz der vielen Umbauarbeiten in einem Zustand befand, der für einen Turnbetrieb nicht mehr geeignet war und man keine Einigkeit mit dem damaligen Vermieter über die Kostenbeteiligung erzielen konnte, kündigte der Wirt dem Turnverein zum 1. Mai 1961 nach über 75 jähriger Benutzung des Saales den Vertrag.

Diese Einrichtung fehlte nicht nur dem Turnverein, sondern auch der gesamten Dorfgemeinschaft. Hier wurden nämlich auch Theaterstücke aufgeführt und Kinofilme gezeigt.

Das Hallenturnen lag nun brach. Man wurde Gastturner bei anderen Vereinen.

Am 30. April 1965 ging dann eine lange Wartezeit zu Ende. Nach zweijähriger Bauzeit wurde neben der Schule eine moderne Schulumhalle fertiggestellt, die auch dem Verein zur Verfügung steht. In dieser damals modernen Turnhalle finden auch heute noch die Übungsabende und sonstige Veranstaltungen statt.

Am 9. November 1968 wurde zum ersten Male in der Geschichte der neuen Turnhalle ein Turnfest gefeiert. Die Halle war festlich geschmückt. Es wurde ein großer Erfolg. Eilfriede Beck erhielt bei dieser Gelegenheit den Gau-Ehrenbrief und die Gau-Ehrendadel für ihr langjähriges aktives Wirken im Turnverein.

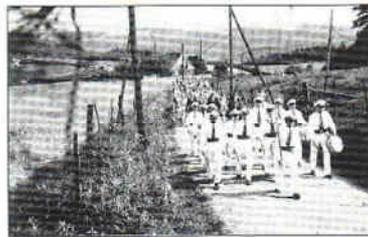
Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre erfolgte auf Rüggeberg eine Flurbereinigung, bei der mehrere Bauernhöfe aus dem Dorf ausgesiedelt wurden. Jetzt brauchte, abgesehen von Einzelfällen, kein Bauer mehr sein Vieh über einen öffentlichen Verkehrsweg zu treiben. Zudem gaben die Rüggeberger Bauern Theodor und Gustav Küper, Severinghausen, ihre Landwirtschaft auf. Hierdurch wurde Siedlungsgelände erschlossen. Am Schnabeler Weg entstanden sechs Nebenerwerbsstellen mit Wohnhäusern. In der jetzigen Lohoffstraße erbaute man vierzehn Nebenerwerbsstellen; gegenüber der Schule entstanden Zirkelweg und Sichelweg mit Wohnhäusern. Auch am Sturmweg wurden Häuser gebaut. In der ehemals Küperschen Hofwiese an der Severinghauser Straße entstanden drei große Wohnblocks mit Wohnraum für ca. 27 Familien. In Hinterrüggeberg wurden schmucke Wohnhäuser errichtet. Durch diese Ansiedlung von Neubürgern erreichte der Turnverein einen enormen Anstieg der Mitgliederzahl.

Die Feier zum 85 jährigen Bestehen war ein besonderes Ereignis im Vereinsleben. Sie fand im September 1970 in der Turnhalle bzw. auf dem Pausenhof der Schule statt. Nachmittags musizierten eine Reihe Spielmanns- und Fanfarenzüge als Auftakt. Unser Spielmannszug trat erstmals in neuen Uniformen auf.

Das Abendprogramm lief in der festlich geschmückten Turnhalle ab. Im Rahmen des Festes zeichnete der Vorsitzende des Turnbezirks Hagen/Ennepe-Ruhr drei verdiente



Tanzgruppe der Turnerinnen bei der 85-Jahr-Feier 1970



Spielmannszug 1954



Aus dem Kurs 1981

Mitglieder aus: Hugo Drevermann, der dem Verein damals schon 70 Jahre angehörte, und Karl Dinsing, Ehrenoberturnwart, erhielten die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes. Der langjährige Kinderturnwart Horst Dörner bekam den Ehrenbrief der Märkischen Turngaues für seine Verdienste um die Nachwuchsförderung.

Höhepunkt der turnerischen Darbietungen war das Auftreten des Olympiasiegers Günter Lyhs, der sein brillantes Können am Barren, an den Ringen und beim Bodenturnen vorführte. Die Mädchengruppe des Turnvereins zeigte eine Reihe ansprechender Tänze, die teils in bunten Kostümen ausgeführt wurden. Das Ennepetaler Tanzorchester spielte zum Tanz auf. Alles in allem ein großartiges und würdiges Fest.

Die Übungsabende aller Abteilungen wurden stets gut besucht. Beim Kinderturnfest am 5. Juli 1975 auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz nahmen 150 Kinder teil. Dieses Sportfest wurde anstelle einer 90-Jahrfeier durchgeführt. Angesprochen wurden besonders die vereinslosen Kinder. Bei strahlendem Wetter war es eine gelungene Werbung für den Breitensport.

Das Sorgenkind des TV war in dieser Zeit, aufgrund mangelnden Nachwuchses, der Spielmannszug. So wurde im Jahre 1975 bei nur fünf Veranstaltungen aufgespielt. Die Spielleute beteiligten sich noch eine Zeit an den Übungsabenden des Altenvoerder Turnvereins. Derzeit ruhen diese Aktivitäten.

Seit 1976 besteht „Turnen für Mutter/Vater und Kind“, das heute noch als Kurs angeboten wird. Diese Veranstaltungen finden regen Zuspruch auch bei Nichtmitgliedern.

Im Jahre 1978 fand sich eine Orientierungslauf-Gruppe zusammen. Es findet seitdem jährlich der „Ennepetaler Orien-

tierungslauf" in Verbindung und unter Mitwirkung des Sportamtes der Stadt Ennepetal statt.

Bei einem Orientierungslauf (OL) geht es darum, mit Hilfe einer Karte verschiedene markierte Punkte im Gelände anzulaufen, die sogenannten „Posten“. Am „Posten“ befindet sich eine Kontrollzange, mit der das entsprechende Kontrollfeld der mitgeführten Karte markiert wird. Die benötigte Zeit zur Auffindung aller Punkte wird gestoppt.

Diese neuere Sportart fand schnell große Begeisterung. So wurde der 7. Ennepetaler Orientierungslauf am 29. April 1984 bereits als Ranglistenlauf ausgeführt. Die aktive Abteilung ist schnell erfolgreich. Mehrere Westfalenmeistertitel und vorrangige Plazierungen erzielten die einzelnen Läufer.



Karneval in Rüggeberg

1981 trat unsere Tischtennisabteilung dem Tischtennisverband bei, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Ihre Wettkampferfahrungen sammelt sie z. Z. bei den Meisterschaftsspielen in der 3. Kreisklasse (Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr). Die Abteilung besteht, bis auf eine junge Dame, nur aus Herren. Man würde sich freuen, wenn auch eine Damemannschaft aufgestellt werden könnte.

Nicht nur Sportfeste veranstaltet der Turnverein, sondern auch die geselligen Veranstaltungen sind bei der Dorfgemeinschaft beliebt.

Ferner läßt sich die Treue der Rüggeberger zu ihrem Turnverein an den langjährigen Mitgliedschaften ablesen. Als bestes Beispiel sei Hugo Drevermann genannt. Als er am 15. 2. 1982 im gesegneten Alter von 99 Jahren starb, war er 82 Jahre Mitglied des Turnvereins. In seiner turnerischen Laufbahn war er abwechselnd als Vorsitzender, Turn-, Schrift- und Geldwart tätig. Vor allen Dingen aber hat er als aktiver Turner bis ins hohe Alter mitgemacht.

100 Jahre sind seit der Gründung vergangen:

Turnerinnen und Turner halten Rückblick und können mit Befriedigung feststellen, daß jung und alt dem Ideal des Turnvater Jahn treu geblieben sind. Sie sind bestrebt, weiter zum Wohle und zur Stärkung des TV Rüggeberg zu arbeiten und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Unser heutiges Vereinsleben veränderte sich ab Juni 1997 und besonders zum 01.07.2000 ganz gravierend. Was war geschehen? Die nun folgende Geschichte ist allerdings nicht ganz ernst gemeint, erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und die Namen von Personen sind absichtlich so verändert damit der Originalname aber noch abgeleitet werden kann.

Chronologisch fangen wir im Jahre 1997 nach Christi Geburt an. Die Familie Rothii zog nach Rüggeberg und hatte den Auftrag vom Entwicklungshilfeministerium das kleine Dorf Rüggeberg der Zivilisation näher zu bringen. Ein sehr schwieriger Auftrag. Die ersten drei Jahre vergingen und eine Besserung in Rüggeberg war nicht in Sicht. Die Familie Rothii war verzweifelt. Was tun? Coco Rothii, die gute Seele und Mutter der Familie wollte schon weglaufen. Doch dann traf Sie Ulla Weh. Diese Ulla Weh überzeugte Coco nicht wegzulaufen sondern sich der Läufertruppe des hiesigen Turnvereins anzuschließen. Das war die Chance die genutzt werden konnte. Coco Rothii trat dem Turnverein Rüggeberg bei. Wie aber konnte der Rest der Familie Rothii den Turnverein infiltrieren (die Bedeutung dieses Wortes bitte bei einem Ehrenvorsitzenden nachfragen, der hat einen Kalender um täglich neue Fremdworte zu lernen!)? Nach vielen, vielen Frauengesprächen zwischen Ulla Weh und Coco Rothii fand man einen Weg: Volleyball! Ulla Weh war nicht nur eine gute Joggerin sondern auch eine begnadete Volleyballerin. Cocos Mann Fritz Rothii spielte zu der Zeit Volleyball in Gevelsberg. Coco überzeugte Fritz doch die Chance zu nutzen und einen Fuß in die Tür des TV Rüggeberg zu bekommen. Seit 01.07.2000 ist Fritz Rothii, überzeugter Nichtvereinsmensch, nun Mitglied beim Turnverein Rüggeberg und ... fühlt sich wohl. Doch damit nicht genug. Die Männerturntruppe suchte dringend noch Mitturner wie der Bericht weiter hinten in diesem Heft beweist. Doch weiter im Text. Nach der überaus positiven Aufnahme in die Männerturngruppe mit vielen gehaltvollen Diskussionen z.B. über

Sinn und Unsinn einer Regentonne mit Olaf: "Lieber den Teich um das Volumen der Regentonne vergrößern, da hast du mehr von." oder mit Jürgen N. über Schiffe, wurde ein neuer Vorstand für den Turnverein gesucht. Günter J. sollte diese Aufgabe von Gerd Linkenbach übernehmen. Und schon wieder gab es für Fritz Rothii die Chance mitzumischen. Er ließ sich zum Schriftführer wählen. Es gibt im Turnverein nur eine Position die wichtiger ist als Schriftführer:



Richtig die Kassierer. Hier im Bild die Kassierer der letzten Jahre: Horst Büchsenschütz, Jochen Au, Silke Büchsenschütz und Ingo Scharwächter im Jahre 2008.

Doch das Alles hat noch nicht sehr viele Früchte getragen, es gibt zwar jetzt einen Internetauftritt: [www.tv-rüggeberg.de](http://www.tv-rüggeberg.de), aber an vielen Dingen muss noch gefeilt werden um Rüggeberg zu einem modernen Dorf zu machen. Ein schneller Internetzugang fehlt ebenso wie ein geeigneter Raum für Besprechungen.

### **„Fitness für Männer um 40“ (bis ca. 65 Jahre und älter)**

Feitags abends kurz vor 20:30 Uhr überall in Rüggeberg: Woche für Woche wiederholt sich das gleiche Szenario. Attraktive jung aussehende Männer verlassen ihre Familien und machen sich auf den Weg zur Rüggeberger Turnhalle,



um dort durch wohldosierte gymnastische Übungen und dezentes



Konditionstraining ihre Leistungsfähigkeit zu steigern und dem Alterungsprozess Einhalt zu gebieten.

**Und dieses Unterfangen ist nach wie vor von Erfolg gekrönt.**

Obwohl die Mehrzahl der Teilnehmer schon jenseits der Fünfzig oder sogar der Sechzig ist, besteht die Gruppe darauf, unter dem Motto "Sport für Männer um 40" zu turnen. Ihr äußeres Erscheinungsbild erinnert tatsächlich mehr an durchtrainierte Mittvierziger als an ältere Herren, die bereits das Rentenalter erreicht haben oder kurz davor stehen. Alters- und "Missbildungen", wie dezente Fettansammlungen vor oder neben der Bauchmuskulatur, die mit einer gehörigen Portion Selbstironie angeblich zur Attraktivitätssteigerung des Mannes beitragen und die der Volksmund als Bierbauch und Seitennierchen kennt, sind eher die Ausnahme. Ein Resultat der unterschiedlichen Übungen wie Zirkeltraining, Wirbelsäulen-, Funktions- und

Stretchgymnastik ist, dass nicht nur der Körper, sondern auch der Geist geschmeidig und (jugendlich) frisch gehalten wird.

Zusätzlich werden zum Abschluss der Trainingsabende verschiedene modifizierte Ballspiele wie Hallenfußball, Basketball, Volleyball, Prellball, usw. angeboten. Das Programm wird immer sehr abwechslungsreich gestaltet, was nicht zuletzt den Übungsleiter Günter Jellinghaus und Ulrich Balke zuzuschreiben ist, die immer wieder andere, vorher unbekannte Elemente einbringen. Besonders zu erwähnen ist, der gute mitmenschliche Kontakt, der unter allen Teilnehmern herrscht. Eine Fluktuation gibt es nicht. So manches Bierchen nach den Trainingsabenden und private Feiern zu unterschiedlichen Anlässen haben dazu beigetragen.

Einer der Höhepunkte im Jahreskalender ist immer der gemeinsame Kegelabend am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien und ein gemeinsamer Spießbraten vor den Sommerferien.

Ein weiteres Highlight sind Familienausflüge und Wanderungen mit den anderen Gruppen unseres Vereines.



Für Interessierte ist der Neueinstieg jederzeit möglich, oder schaut einfach einmal unverbindlich vorbei. Wir würden uns freuen.

## *Jubiläums Menü*

### **Vorspeise am Tisch serviert:**

Legierte Tomatencremesuppe  
mit Schnittlauchröllchen

\*\*\*

### **Hauptspeise vom Buffet:**

Hähnchengeschnetzeltes in  
Weißweinrahmsauce

\*\*\*

Schweinefiletmedaillons mit Champignons  
a la Creme

**dazu reichen wir:**

Butterreis und Spätzle

Lollo Rosso, Eisbergsalat, Tomatensalat;

Gurkensalat und Mais

Joghurtdressing und Cocktailsauce



**Nachtisch:**

Mousse Chocolate

Rote Grütze mit Vanillesauce



**Kleines Buffet zur späten Stunde**



*Zubereitet von unserem Vereinskoch  
bekannt aus Film, Funk und Fernsehen  
Günter Bonnermann*

**Unsere Getränke:**

*Mineralwasser*

*Cola, Fanta*

*Apfelschorle*

*Alkoholfreies Bier*

*Rotwein*

*Weißwein trocken*

*Weißwein mild*

*Pils*

*Alt Bier*

## **Rüggeberger TV-Festspiele 2010:**

(Name wurde von unserem Mitglied Norbert Pötter vorgeschlagen)

- |            |  |
|------------|--|
| 27.02.2010 | Auftakt in der Turnhalle                       |
| 20.03.2010 | Schießen am Grimmelsberg                       |
| 18.04.2010 | Kegeln im Haus Ennepetal                       |
| 22.05.2010 | Geocaching/Wanderung zum<br>Bransel            |
| 05.06.2010 | Kinderfest auf dem Schulhof                    |
| 20.06.2010 | Spaßveranstaltung in der<br>Turnhalle          |
| 03.07.2010 | Volleyball Turnhalle RBG                       |
| 28.08.2010 | Familienportabzeichentag<br>im Dorma Sportpark |
| 18.09.2010 | Kanu fahren am Beyenburger<br>Stausee          |
| 10.10.2010 | Bogenschießen in<br>Sprockhövel                |
| 06.11.2010 | Festakt in der Turnhalle<br>Rüggeberg          |

27.02.2010 Rüggeberger TV-Festspiele Auftaktveranstaltung in der Turnhalle Rüggeberg. Nach der Auslosung der Gruppen durch Lisa-Marie und Isabel wurde in den Gruppen auf Zeit gepuzzelt.



danach wurden Körbe geworfen:



und gemütlich Kaffee getrunken und Kuchen gegessen:



Am 20.03.2010 wurde scharf geschossen. Wir waren zu Gast beim Milsper Schützenverein am Grimmelsberg. Wer schoss am Besten?



Beim Kegeln am 18.04.2010 ging es wieder hoch her:



Aus unserer schon traditionellen Wanderung wurde diesmal ein Geocaching Event. Hier ein paar Impressionen vom 22. Mai:









Am 05.06. gab es ein großes Kinderfest organisiert von Stephan Leidenfrost und seinem Team:





Ebenfalls Stephan mit den Kindern organisierte am 20.06.10 eine Spaßveranstaltung für die 6 Gruppen, bei der es um Punkte ging:





Andreas organisierte für die Gruppen ein Volleyballturnier am 03.07.2010.



Am 28.08.2010 ging es um das Sportabzeichen und um Punkte. Er schaffte das Sportabzeichen nicht, war aber trotzdem gut gelaunt.





Es geht so:



oder so:



Ein besonders Highlight war das Kanu fahren am 18.09.2010...



... mit Modenschau:



eine Verlierermannschaft:



unsere Grillmeister der Saison (nicht nur dieser):



zum Abschluss der sportlichen Jubiläumsaktivitäten versuchten wir uns im Bogenschießen, wobei wir am 10.10.10 beim BogenSportClub Sprockhövel freundliche Aufnahme fanden:







Viel Spaß wünscht der Vorstand des  
Turnvereins Rüggeberg:

1. Vorsitzender	Günter Jellinghaus
2. Vorsitzender	Andreas Linkenbach
Geschäftsführer	Fred Lotz
Kassierer	Ingo Scharwächter
Schriftführer	Friedrich Rothenberg
Verfasser	Fritz Rothii
Druck	AVU...